

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Kronsmoor

**Gremium
Gemeindevertretung**

Tag	Beginn	Ende
14.07.2009	19.30 Uhr	19.50 Uhr

**Ort
Moordörperhuus, Dörpstraat 14,
25597 Westermoor**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

Adolf Kock-Evers
Vorsitzender

gez. Widmann
Protokollführerin

«Anrede»
«Vorname» «Name»
«Straße»

«Postleitzahl» «Ort»

Einladung

Zu der am **Dienstag, d. 14.07.2009 um 19.30 Uhr** im **Moordörperhuus, Dörpstraat 14 in Westermoor**, stattfindenden öffentlichen Sitzung der **Gemeindevertretung Kronsmoor** wird hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie
hier: Beteiligungsverfahren zur Erstellung eines Kreiskonzeptes
5. Mitteilungen und Anfragen

gez. Kock-Evers
- Bürgermeister -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

1. Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob zum Thema „Windenergieanlagen“ seit der kürzlich stattgefundenen Einwohnerversammlung bzw. seit Einholung eines Stimmungsbildes am vergangenen Sonntag neue Informationen vorliegen. Insbesondere ist von Interesse, ob ein 3,5 km weiter Abstand zum Schloss einzuhalten ist. Herr Jörgensen verneint den Eingang neuer Informationen und erläutert, dass nach einer Abgabe der gemeindlichen Stellungnahme beim Kreis eine Beteiligung der Fachämter stattfindet. Hierbei wird die zuständige Denkmalschutzbehörde voraussichtlich den notwendigen Abstand zum Schloss einer Einzelfallprüfung unterziehen.

Die Bürgerin fragt weiter, ob das am Sonntag abgegebene Stimmungsbild für die Gemeindevertretung verbindlich ist. Dieses verneint Herr Jörgensen ebenfalls. Das vorliegende Votum entfaltet keine Rechtswirkung.
2. Ein Bürger erkundigt sich, ob es zu dem in Rede stehenden Thema grundsätzlich aktuellere Informationen auf Kreis- oder Amtsebene gibt. Erneut verneint Herr Jörgensen diese Frage.
3. Einer anderen Bürgerin ist bekannt, dass für die Errichtung von Windenergieanlagen ein Bauantrag zu stellen ist und fragt, ob die Gemeinde hierzu bereits ihr Einvernehmen erteilt hat. Herr Jörgensen antwortet, dass noch kein Antrag vorliegt. Im Moment geht es um die geplante Ausweisung von Eignungsflächen im Regionalplan.
4. Die Bürgerin, die zuerst eine Frage stellte, nimmt an, dass die Gemeindevertretung im Falle einer heutigen Abkehr von der bisherigen Stellungnahme in Kürze wieder eine abweichende Haltung einnimmt. Herr Jörgensen verweist darauf, dass der Kreis nur eine Fristverlängerung bis morgen gewährt hat. Eine nochmalige Befassung der Gemeindevertretung mit dieser Angelegenheit ist im jetzigen Verfahrensstadium also aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Herr Bgm. Kock-Evers berichtet, dass vom 20.07. bis voraussichtlich zum 10.08.2009 eine Deckenerneuerung auf der L 115 stattfindet. Mindestens am 01./02.08.2009 wird es zu einer Vollsperrung kommen.
2. Herrn Timm, Einwohner der Gemeinde Westermoor, wird das Wort erteilt. Er erkundigt sich, wie in Kronsmoor mit dem Erhalt bzw. der Herstellung systemgerechter Bushaltestellen verfahren wird.
In Westermoor wird parallel zu den Arbeiten an der Landesstraße auf eine ordnungs-

gemäße Herstellung der Bushaltestelle geachtet. Es ist nämlich erforderlich, dass der Bus in voller Länge auf einer geteerten Fläche halten kann. Herr Timm befürchtet, dass in Kronsmoor dieses Erfordernis nicht erkannt wurde. Sollte die Gemeinde nicht in diese Richtung aktiv werden, wird sich Herr Timm selbst für eine ordnungsgemäße Umsetzung kümmern.

Herr Bgm. Kock-Evers nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und wird die Angelegenheit prüfen.

Zu Pkt. 4: Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie
hier: Beteiligungsverfahren zur Erstellung eines Kreiskonzeptes

Herr Bgm. Kock-Evers berichtet über das am vergangenen Sonntag abgegebene Stimmungsbild aus der Bevölkerung. Danach haben sich 40 Personen für die Ausweisung von Eignungsflächen und 64 Personen gegen die Ausweisung derartiger Flächen ausgesprochen. Für Herrn Bgm. Kock-Evers ergibt dieses ein eindeutiges Signal zur Ablehnung von solchen potentiellen Bauarealen.

Herr Ralfs ergänzt, dass die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger gegen eine etwaige Errichtung von Windenergieanlagen ist. Im Rahmen eines vorbereitenden Gespräches in der Amtsverwaltung wurde als Begründung für eine Ablehnung der Abstand zum Schloss, der Abstand zu Einzelhöfen und der Eingriff in hochwertige Naturflächen angeführt.

Herr Panke gibt zu bedenken, dass dennoch 40 Bürgerinnen und Bürger möglichen Windenergieanlagen positiv gegenüber stehen. Diese Auffassung sollte nicht gänzlich übergangen werden. Es schließt sich eine kurze Diskussion unter den Gemeindevertretern an. Im Anschluss verliert Herr Jörgensen den Beschlussvorschlag.

Daraufhin ergeht folgender **Beschluss**:

Die Gemeindevertretung Kronsmoor beschließt, den Beschluss vom 05.05.2009 aufzuheben und die Konkretisierung dieses Beschlusses zurückzunehmen. Im Weiteren wird beschlossen, die folgende Stellungnahme abzugeben:

„Zu dem Entwurf des Kreiskonzeptes zur Ausweisung von Windenergieeignungsflächen wird darauf hingewiesen, dass die in der Suchraumkarte vom 03.04.2009 dargestellten Prüfgebiete für Windenergieanlagen bis zu einer Höhe von 100 m bzw. 150 m Höhe vollumfänglich entfallen können bzw. müssen.

In der Nähe zu dem 100 m-Prüfgebiet befinden sich landwirtschaftliche Hofstellen. Bei Zugrundelegung notwendiger Abstandsbereiche möglicher Windenergieanlagen von diesen Wohnquartieren reduziert sich die Größe potentieller Eignungsflächen erheblich (s. beigefügten Lageplan Nr. 1).

Eine noch weiter reichende Flächenreduktion ergibt sich aus einem notwendigen Abstand zum Breitenburger Schloss, welchem der Status als eingetragenes Kulturdenkmal obliegt. Ebenfalls dem Lageplan Nr. 1 sowie dem Lageplan Nr. 2 ist zu entnehmen, dass die Einhaltung eines 3,5 km weiten Radius' fast das gesamte Prüfgebiet für 100 m hohe Anlagen sowie das komplette südwestliche Prüfgebiet für 150 m hohe Anlagen umfasst.

Die verbleibenden potentiellen Eignungsflächen ergeben kein realistisch nutzbares Areal für etwaige Windenergieanlagen.

Hinzu kommt, dass neben den vorgenannten Ausschlussbereichen auch die Restflächen einer erheblichen Veränderung des Landschaftsbildes im Falle einer Windenergieanlagenerrichtung unterlägen. Eine derartige wirtschaftliche Nutzung steht nicht im Verhältnis zu der zu erwartenden Beeinträchtigung von Flora und Fauna, zumal in diesem naturbelassenen Areal, das weitgehend von Fremdeinwirkungen unberührt ist, von einer ökologisch und biologisch hochwertigen Artenvielfalt auszugehen ist.

Auch der Kreis Steinburg erkennt für das gesamte Gebiet eine Eignung als Landschaftsschutzgebiet.

Eingriffe in die Natur und Landschaft durch den Bau von Windenergieanlagen sind nach alle-dem nicht zu rechtfertigen.

Der Kreis Steinburg wird daher gebeten, sämtliche Prüfgebiete auf dem Gebiet der Gemeinde Kronsmoor dem Entwurf des Kreiskonzeptes ersatzlos zu entnehmen.“

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung**

Zu Pkt. 5: Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.